

Osterspiel 2006

Nach Joh 20,1-18



1 Engelszene

- Engel 1 Das habe ich mir aber anders vorgestellt, als wir damals Gottes Ankunft auf der Erde live in Bethlehem mitverfolgt haben.
- Engel 2 Das kannst du aber laut sagen. Wisst ihr noch... Damals haben wir uns noch aufgeregt, dass Gott in einer armseligen Futterkrippe liegt. Aber im Vergleich zu dem, was wir in den letzten Tagen gesehen haben...
- Engel 3 Da bleibt dir das Wort im Hals stecken, was? Mir auch. Ich finde einfach keine Worte mehr: Gottes Sohn – verraten, verhaftet, verleugnet, gefoltert und dann auch noch getötet.
- Engel 2 Ich werde den Eindruck nicht los, dass die ganze Aktion des Runterkommens auf die Erde doch keine so gute Idee war. Ich meine, was hat er jetzt davon? Nicht mal seine Jünger haben zu ihm gehalten. Sie waren 3 Jahre lang fast Tag und Nacht mit ihm zusammen und trotzdem scheinen sie nichts kapiert zu haben.
- Engel 1 So ist es ja nun auch wieder nicht. Immerhin hat Petrus deutlich gesagt, dass er Jesus für den Messias hält.
- Engel 2 *(verärgert)*
Posaunenschall und Harfenklang! Und was war das im Hof des Palastes? Verleugnet hat er ihn! Dreimal! Verflucht will er sein, wenn er ihn kennt, hat er gesagt. So sieht's doch aus!
- Engel 3 Du hast ja recht.
- Engel 2 Ich glaube, wir können uns wieder zurückziehen. Jesus ist tot. Die Menschen sind, wie sie immer schon waren und haben ihre einzigartige Chance, wieder in Gemeinschaft mit Gott zu kommen, vertan.

- Engel 1 Jetzt warte doch mal. Bisher hatte Gott doch auch alles voll im Griff. Er ist doch nicht an den Tod gebunden. Du denkst zutiefst menschlich, obwohl DU es besser wissen müsstest.
- Engel 3 Ich glaube, es kommt jetzt wirklich nochmal Leben in die Sache. Seht nur, da unten, Maria aus Magdala ist da gerade unterwegs.
- Engel 2 Ich kann sie noch gar nicht sehen. Da unten ist es ja noch ganz dunkel. Ah doch, jetzt seh ich sie auch. Sie ist aber nicht allein. . .

2 Maria von Magdala kommt zum Grab

- Maria v. M. *(traurig und mit Salböl in der Hand)*
 Ich kann es noch gar nicht fassen. Und ich will es auch gar nicht fassen. Mein Jesus!
 Meine Hoffnung! Was hab ich nicht für Hoffnungen in ihn gesetzt?
 Sie haben ihn gekreuzigt. Ihn, der den Tod als einziger nicht verdient hat.
 Jetzt ist er tot. Ich habe ihn mit eigenen Augen sterben sehen.
- Mirjam Maria, komm, wir wollen ihm eine letzte Ehre erweisen und seinen Leib mit wohlriechenden Ölen salben.
- Maria v. M. Du hast recht, Mirjam. Es ist das einzige, was uns bleibt: Zum Grab gehen und ihm die letzte Ehre erweisen.
 Ich hätte es am liebsten gestern schon getan. Aber da war ja Sabbat, da ging das nicht. Aber heute, am Sonntag, da soll es das erste sein, was ich tue!
(Sehen das offene Grab)
- Mirjam Oh nein, was ist denn das? Der Stein ist vom Grab weggerollt. Sie haben ihn weggebracht! Warum haben sie das gemacht?

Maria v. M. Wie sollen wir ihn jetzt salben? Wir wissen ja nicht mal, wo sie ihn hin gelegt haben!

Mirjam Nicht einmal sein Leichnam kann gesalbt werden. Das hat er nicht verdient. Das hat er nicht verdient. (*kopfschütteln*)
(*Beide laufen weg*)

3 Engelszene

Engel 2 Das hat er aber wirklich nicht verdient. Kann man ihm nicht mal im Tod seine Ruhe lassen?

Engel 3 Natürlich hat ER das nicht verdient. Er hat auch den Tod am Kreuz nicht verdient. Aber ich wüsste eine ganze Menge, die hätten es verdient.

Engel 2 Wie meinst du das?

Engel 1 Na, schau dich doch mal um da unten auf der Erde. Siehst du da vielleicht einen, der so lebt wie Gott es sich ausgedacht hatte?

Engel 2 Wie hat sich denn Gott das Leben ausgedacht?

Engel 1 Sag mal, hast du denn noch gar nichts begriffen? Weißt du denn nicht mehr, dass Gott die Menschen als sein Gegenüber geschaffen hat? Sie sollen mit Gott in ganz engem Kontakt sein.

Engel 2 Stimmt – jetzt wo du es sagst, fällt es mir wieder ein. In ganz engem Kontakt mit Gott, aber (*naiv:*) sie scheinen es gar nicht zu wollen. . .
(*kopfschüttelnd:*) Eigentlich unglaublich, dass die Menschen ihren Schöpfer einfach so links liegen lassen und nichts von ihm wissen wollen.

Engel 3 Allerdings, und gerade dafür haben die Menschen den Tod verdient. Und zwar den ewigen Tod. Wenn sie schon hier auf der Erde nichts von Gott wissen wollen, warum sollten sie dann im Himmel in ewiger Gemeinschaft mit Gott leben dürfen? Da müssen sie nun halt auch die Konsequenz tragen.

Engel 2 Trompetenschall und Harfenklang, und warum unternimmt dann keiner was dagegen?

Engel 1 Gott hat ja was unternommen. Du hast es doch gesehen. Er ist selbst in Jesus zu den Menschen auf die Erde runter gekommen, um ihnen noch einmal von Angesicht zu Angesicht seine Liebe zu erklären – als letzte Chance sozusagen.

Engel 2 Ah, jetzt verstehe ich. Das war das mit Bethlehem.

Engel 3 Du kapiert auch nicht sehr viel schneller als die da unten, das muss ich dir schon sagen.

Engel 1 Naja, so einfach ist es ja nun auch wieder nicht. Unsere Gedanken sind eben nicht Gottes Gedanken.

Engel 2 Und wie soll das jetzt weitergehen? Ich habe noch immer nicht geschnallt, worauf das Ganze hinauslaufen soll?

Engel 3 Warte doch. Ich bin sicher, wir sind noch nicht am Ende der ganzen Geschichte angekommen. Gott wird schon noch einen genialen Trumpf in der Tasche haben.

4 Maria berichtet Petrus und Johannes

Mirjam (*entsetzt*) Petrus! Petrus! Stell dir vor, was passiert ist!

Petrus Ach lass mich in Ruhe! Was soll denn noch passieren? Es ist so viel passiert – zu viel! Außerdem ist doch eh alles aus und vorbei.

Johannes (*kommt dazu*) Was ist los?

Mirjam Jesus ist weg.

Johannes Ich weiß, dass Jesus weg ist!

Maria v. M. Aber Johannes, hör doch mal zu: Eben wollten wir zu Jesus ans Grab, ihm die letzte Ehre erweisen, und ihn salben. Und er war nicht mehr da. Sie haben ihn weggebracht. Das Grab war leer.

Mirjam Petrus, das können die Römer doch nicht machen! Wir wissen ja jetzt nicht einmal, wo sie ihn hingebracht haben!

Petrus Ihr spinnt doch!
(Petrus reagiert zunächst verständnislos, verstört, dann aber mehr und mehr entsetzt.)

Mirjam Nein, Petrus, wirklich! Was sollen wir denn jetzt machen?

Petrus *(zögerlich, nachdenklich)* Was? *(Pause)*
 Das gibt es doch nicht. Seid ihr sicher, dass ihr am richtigen Grab ward?
 Es kann doch nicht sein, dass sie ihn einfach weggebracht haben. Das macht doch gar keinen Sinn.
(Nach einer Überlegung) Ich muss das mit eigenen Augen sehen!
 Wer kommt mit? Johannes, kommst du mit?

Johannes Natürlich komm ich mit. Das muss ich mit meinen eigenen Augen sehen.
(zum altersschwachen Petrus) Petrus was ist? Los mach schon.
(Petrus und Johannes eilen zum Grab; Johannes eilt voraus und ist als erster da (Sakristeitür) und schaut von außen ins Grab.)

Petrus *(keuchend)* Was ist Johannes? Was siehst du? Stimmt es, was Mirjam und Maria gesagt haben? Ist Jesus wirklich nicht mehr im Grab?

Johannes Ja Petrus. Mirjam und Maria hatten recht. Jesus ist wirklich nicht mehr da. Nur die Leinentücher, in die man ihn eingewickelt hatte, liegen noch rum.

Petrus Das kann nicht sein. Komm da raus. Lass mich mal durch. Das kann ich nicht glauben. Jesus muss doch hier irgendwo sein.
(schaut sich in der Grabkammer um)
 Das darf doch nicht wahr sein, sie haben ihn wirklich weggenommen. Aber warum?

Johannes Ich kapier das alles nicht. . .

5 Engelszene

- Engel 2 Ich kapiert's auch nicht. Wo ist denn jetzt der tote Jesus?
Der kann doch nicht einfach so spurlos verschwinden!
- Engel 3 Nein, einfach so, geht das wirklich nicht. Da muss noch
was anderes dahinter stecken.
- Engel 2 Bestimmt steckt auch was dahinter, nur wir verstehen es
mal wieder nicht sofort.
- Engel 3 Seht nur, wie traurig Petrus und Johannes nach Hause
gehen. Irgendwie tun sie mir ja schon leid. Ich meine, ohne
Jesus sind sie doch jetzt völlig hilflos.
- Engel 1 Wenn man es genau nimmt, sind alle Menschen ohne Jesus
völlig hilflos, aber sie kapieren es einfach nicht.
- Engel 2 Na und, dann lasst sie doch ihre Suppe selber auslöffeln.
Außerdem sind die Jünger doch wohl selbst schuld. Zumin-
dest hätten sie Jesus helfen können. . . Aber sie sind ja alle
weg gerannt als es schwierig wurde.
Judas hat ihn sogar verraten und Petrus, der sonst immer
eine große Klappe hatte, hat ihn verleugnet.
Also ich finde, euer Mitleid in allen Ehren, aber bei denen
ist es wirklich fehl am Platz.
- Engel 3 Du hast schon irgendwie recht, aber wenn ich in deren
Situation gewesen wären, wüsste ich ehrlich gesagt auch
nicht, was ich getan hätte. Von hier oben kann man da
leicht reden.
- Engel 2 Ich weiß nicht, aber irgendwie ist mir, als ob das noch lange
nicht das Ende der ganzen Geschichte mit Gottes Sohn auf
der Erde gewesen ist.
- Engel 1 Da könntest du allerdings ausnahmsweise wirklich recht
haben!
- Engel 2 Wieso?
- Engel 3 Ich weiß schon, ich hab sie auch schon entdeckt.
- Engel 2 Jetzt will ich's aber auch wissen.

Engel 1 Na da unten im Grab. Siehst du es nicht auch? Da sind zwei von uns! Im Grab sind zwei Engel. Mal sehn, was jetzt passiert.

6 Maria begegnet Jesus

(Maria weint bitterlich vor dem Grab. Dann schaut sie von außen hinein. Von innen hört sie eine Stimme.)

Engel *(nur die Stimme ist zu hören)* Frau, warum weinst du?

Maria v. M. Sie haben Jesus, meinen Herrn, weggenommen. Ich wollte ihn salben und jetzt weiß ich nicht einmal, wo sie ihn hingelegt haben.

(Maria dreht sich um und meint, den Gärtner zu sehen. Der Gärtner / Jesus ist immer nur von hinten zu sehen.)

Jesus Frau, warum weinst du? Und wen suchst du?

Maria v. M. Du bist doch der Gärtner. Bitte sag mir, hast du ihn weggetragen? Wohin hast du ihn gelegt? Ich will zu ihm!

Jesus Maria!

(Plötzlich erkennt Maria, dass es Jesus ist und streckt ihm die Hände entgegen.)

Maria v. M. Meister!

Jesus Berühre mich nicht! Ich bin noch nicht zu meinem Vater aufgefahren! Geh jetzt zu den Jüngern und sage ihnen, dass ich auferstanden bin und lebe! Und dass ich in den Himmel auffahren werde, zu meinem Vater und zu eurem Vater, zu meinem Gott und zu eurem Gott.

7 Engelszene

Engel 2 Posaunenschall und Harfenklang! Was geht denn hier ab? Jesus war doch tot.

- Engel 1 Genau, Kollege Engel. Jesus WAR tot. Aber jetzt lebt er wieder.
- Engel 2 Aber das gibt es doch gar nicht.
- Engel 1 Natürlich gibt es das normalerweise nicht. Aber meinst du nicht auch, dass Gott, der Schöpfer des Lebens, auch Herr über Leben und Tod ist. Wieso sollte er seinen eigenen Sohn nicht vom Tod auferwecken können?
- Engel 2 Da hast du natürlich recht. Jetzt dämmert es mir langsam.
- Engel 3 Der Prophet Jesaja hat doch schon lange vorausgesagt, dass der Messias wegen der Sünde der Menschen geschlagen werden wird. Die Strafe liegt auf ihm, damit die Menschen wieder Frieden mit Gott haben können (*nach Jes. 53,5*).
- Engel 2 (*plötzlich verstehend*)
Aber das würde ja bedeuten, dass Jesus das ausbügeln musste, was die Menschen verbockt haben?
(*fast buchstabierend*) Die Menschen waren gottlos und wurden damit Gott los. Die Folge war der Tod. Und jetzt hat Jesus nicht nur den Tod aller auf sich genommen, sondern schenkt diesem gottlosen Pack da unten auch noch das ewige Leben?
- Engel 1: Richtig. Genau so ist es.
- Engel 2 (*langsam rekonstruierend*)
Und dann war das Gottes Plan von Anfang an? Ich meine, Gott ging da runter in den Dreck, legte sich in eine Futterkrippe und wusste da schon, dass es noch härter kommt, dass er sogar am Kreuz für diese Menschheit sterben wird?
- Engel 1 (*bestätigendes Kopfnicken*)
- Engel 3 Jesus stirbt, damit die Menschen die Strafe nicht bezahlen müssen.
- Engel 1 Aber das ist noch gar nicht alles. Das Genialste kommt ja noch: Jesus wurde von Gott auferweckt. Er lebt!

- Engel 3 Und er wird bald zu seinem Vater im Himmel zurück kehren. So hat er es gesagt.
- Engel 2 Ob die Menschen, für die Jesus nun gestorben ist, auch zu ihrem Vater im Himmel kommen dürfen?
- Engel 1 Bestimmt. Er sehnt sich ja nach ihnen. Sie sind doch seine geliebten Kinder, für die er seinen Sohn gegeben hat.

(Doro und Alex Schweizer, 2006)